

Pressemitteilung vom 20.04.2007 – Nr. 88

Ausländer aus 184 Staaten leben in Berlin

Die am 31. Dezember 2006 in Berlin mit Hauptwohnung gemeldeten 467 683 Ausländer kamen nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg aus insgesamt 184 Staaten. Darunter sind 73,1 Prozent Europäer (341 853), 14,4 Prozent Asiaten (67 395), 5,2 Prozent Amerikaner (24 427), 3,8 Prozent Afrikaner (17 925) und 0,3 Prozent Australier (1 581). Der Anteil der Ausländer an allen melderechtlich registrierten Einwohnern Berlins hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 13,9 auf 14,0 Prozent erhöht.

Am 31. Dezember 2006 waren in Berlin 131 450 Bürger aus den bis zu diesem Tag 24 Staaten der Europäischen Union (außer Deutschland) mit Hauptwohnung gemeldet. Das sind 7 138 (5,7 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Damit kommen 28,1 Prozent der in Berlin gemeldeten Ausländer aus Staaten der Europäischen Union. Ein Drittel der Unionsbürger sind Polen (44 461 oder 33,8 Prozent). Zahlenmäßig stark vertreten sind außerdem Italiener (14 251), Franzosen (12 263), Griechen (10 109), Briten (9 559) und Österreicher (8 676).

Seit Januar 2007 gehören auch Bulgarien und Rumänien zur Europäischen Union. Ende Dezember 2006 waren 5 347 Bulgaren und 2 696 Rumänen in Berlin gemeldet.

Türkische Staatsangehörige sind mit 115 945 Personen (24,8 Prozent) am stärksten unter allen Ausländern vertreten, ihre Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 1 791 (-1,5 Prozent) weiter zurückgegangen. Den zweiten Platz nehmen die polnischen Staatsbürger ein, deren Zahl sich binnen Jahresfrist um 3 674 (+9,0 Prozent) auf 44 461 erhöht hat. Drittgrößte Gruppe bilden 24 095 Bürger aus Serbien, unter denen sich jedoch auch Bürger des ehemaligen Serbien und Montenegro sowie Bürger des ehemaligen Jugoslawien befinden, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten in Berlin angemeldet haben und noch nicht den jeweiligen Nachfolgestaaten zugeordnet sind (Vergleich zum Vorjahr: -662).

Im Vergleich zum 31. Dezember 2005 sind – abgesehen von ausländischen Bürgern aus einigen Ländern der Europäischen Union – die höchsten Zuwachsraten für Bürger aus Mexiko (+13,5 Prozent) und Australien (+11,2 Prozent) festzustellen.

Die meisten in Berlin gemeldeten Amerikaner stammen nach wie vor aus den USA: 13 064 und damit 508 bzw. 4,0 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Vietnamesen stellen mit 11 767 Personen in Berlin die größte Bevölkerungsgruppe aus Asien. Die Zahl der Vietnamesen stieg im Jahresvergleich um 469 (4,2 Prozent). Der größte Teil der Afrikaner stammt aus Ghana (1 876). 1 260 Australier lebten 2006 in Berlin.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418

Melderechtlich registrierte Ausländer in Berlin am 31. Dezember 2006 nach ausgewählten Herkunftsregionen

Staatsangehörigkeit (Gebiet)	Stichtag		Veränderung 2006 gegenüber 2005	
	31.12.2006	31.12.2005	absolut	in %
Europäische Union	131 450	124 312	7 138	5,7
Belgien	1 273	1 203	70	5,8
Dänemark	2 214	1 986	228	11,5
Estland	311	271	40	14,8
Finnland	1 373	1 348	25	1,9
Frankreich	12 263	11 517	746	6,5
Griechenland	10 109	10 134	- 25	-0,2
Großbritannien einschl. Nordirland	9 559	9 187	372	4,0
Irland	1 771	1 697	74	4,4
Italien	14 251	13 804	447	3,2
Lettland	1 166	1 073	93	8,7
Litauen	1 229	1 092	137	12,5
Luxemburg	309	291	18	6,2
Malta	29	25	4	16,0
Niederlande	3 691	3 438	253	7,4
Österreich	8 676	8 409	267	3,2
Polen	44 461	40 787	3 674	9,0
Portugal	3 052	3 174	- 122	-3,8
Schweden	2 637	2 480	157	6,3
Slowakei	707	630	77	12,2
Slowenien	1 162	1 155	7	0,6
Spanien	6 283	5 762	521	9,0
Tschechische Republik ¹⁾	2 246	2 169	77	3,6
Ungarn	2 544	2 554	- 10	-0,4
Zypern	134	126	8	6,3
Ausländer insgesamt	467 683	460 555	7 128	1,5

1) einschließlich ehemalige Tschechoslowakei (Personen, die sich noch bei Bestehen dieses Staates angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Die höchsten Ausländeranteile verzeichneten wie im Vorjahr die Bezirke Mitte (28,9 Prozent), Friedrichshain-Kreuzberg (23,2 Prozent) und Neukölln (22,4 Prozent). Die Bezirke Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf hatten die niedrigsten Ausländerquoten (3,4 bzw. 3,5 Prozent).

Gegenüber dem Vorjahr ist die Ausländerzahl in neun Bezirken gestiegen, am stärksten erneut in Pankow (+ 8,6 Prozent) und Marzahn-Hellersdorf (+ 4,4 Prozent). Abnahmen sind in Treptow-Köpenick mit -1,9 Prozent, Reinickendorf mit -1,5 Prozent und Spandau mit -0,6 Prozent zu verzeichnen.

Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 31. Dezember 2006

Bezirk	Insgesamt	Deutsche	Ausländer			
			insgesamt	in % von Sp.1	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
					absolut	in %
Mitte	322 167	229 201	92 966	28,9	2 531	2,8
Friedrichshain-Kreuzberg	259 071	199 076	59 995	23,2	738	1,2
Pankow	350 057	324 975	25 082	7,2	1 993	8,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	309 421	251 614	57 807	18,7	1 067	1,9
Spandau	216 936	193 927	23 009	10,6	- 144	- 0,6
Steglitz-Zehlendorf	285 817	255 738	30 079	10,5	301	1,0
Tempelhof-Schöneberg	326 842	275 335	51 507	15,8	197	0,4
Neukölln	301 733	234 256	67 477	22,4	492	0,7
Treptow-Köpenick	234 313	226 446	7 867	3,4	- 156	- 1,9
Marzahn-Hellersdorf	247 130	238 406	8 724	3,5	367	4,4
Lichtenberg	252 042	232 048	19 994	7,9	105	0,5
Reinickendorf	243 276	220 100	23 176	9,5	- 363	- 1,5
Berlin	3 348 805	2 881 122	467 683	14,0	7 128	1,5

Über das Datenangebot des Bereiches **Einwohnerregisterstatistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3873/3870, **Fax:** 030 515 88 31

E-Mail: einwohner@statistik-bbb.de